

WAHRNEHMUNG

der Schlüsselfaktor für effizientes Risiko-Management

THESE

Risiko-Management wird durch die subjektiv gefärbte Wahrnehmung von Chancen und Risiken bestimmt. 'Wahrnehmung' ist eine kritische Grösse des Risiko-Managements.

1.

- Chancen und Risiken werden unterschiedlich wahrgenommen und fliessen damit unterschiedlich in (Führungs-)Entscheidungen und Massnahmen ein.
- dies gilt subjektiv, dh bezüglich der persönlichen Wahrnehmung und der persönlichen Bereitschaft zur Auseinandersetzung
- dies gilt quantitativ und qualitativ, dh bezüglich Tiefe und Breite der Auseinandersetzung
- dies gilt zeitlich, dh in bezug auf die unterschiedliche Wahrnehmung im Zeitablauf
- Chancen und Risiken können über- oder unterschätzt, verdrängt oder nicht (richtig) wahrgenommen werden! Oder sie können plötzlich nicht mehr relevant sein. Die Umstände sind mitbestimmend, ebenso Wahrnehmungsdefizite, welche trotz allem immer bestehen.

Ausgangslage für das Vorgehen ist das Verhältnis, einerseits schlimmstmöglicher, andererseits bestmöglicher Auswirkungen, die mit bestimmten unternehmerischen Aktivitäten realistisch mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit denkbar sind.

2.

- Risiko-Management wird gestärkt, wenn Chancen- und Risikoanalysen
 - .. laufend
 - .. aus unterschiedlichsten – auch aus nicht unmittelbar involvierten – unabhängigen Blickwinkeln
 - .. aus unternehmensinterner wie aus -externer Sicht durchgeführt werden.
- Risiko-Management erfolgt integriert, ganzheitlich, systematisch und pragmatisch zugleich und sollte auch nicht unmittelbar Involvierte fallweise einbeziehen.

3.

Chancen- und Risikobewusstsein sind zu fördern:

- Die Notwendigkeit von Risiko-Management hat jedem bewusst zu sein und sollte thematisiert werden.
- Offenheit für entsprechende Fragestellungen ebenso wie
- die Bereitschaft zur sachlichen Auseinandersetzung sollen gepflegt werden.

Der unabhängige, kritische, gleichzeitig wohlwollende Blick von aussen ist hilfreich!

